

Ein Nischenblog erobert die Zahnärzteschaft

Foren, Communitys, Newsgroups – das Internet bietet zahlreiche Social Media Varianten für kollegialen Austausch, Wissenssammlung und Vernetzung. Das sind nicht nur äußerst bequeme Möglichkeiten, um vom Computer, iPad oder Smartphone aus dank des Web 2.0 innerhalb weniger Sekunden durch Deutschland, Europa, ja sogar die ganze Welt zu surfen, auf der Suche nach neuen Informationen und Möglichkeiten. Auch der zeitliche Aufwand steht in perfekter Relation zum Nutzen, der nicht unbeachtlich ist.

Christin Bunn/Leipzig

n Nicht mehr neu aber immernoch weitestgehend unbekannt als Medium für die Zahnärzteschaft sind die sogenannten Social Blogs: Die virtuelle Variante eines Tagebuchs, welches sich kontinuierlich und regelmäßig mit neuem Wissen füllt. Einer dieser Blogger ist Dr. Hans-Willi Herrmann. Er gründete 2008 das Blog WURZELSPITZE, das mittlerweile fast täglich in den Top 100 der deutschsprachigen Wordpress-Blogs zu finden ist.

Bereits seit 1998 ist Zahnarzt Dr. Herrmann zahnmedizinisch im Internet



▲ Initiator und Autor Dr. Hans-Willi Herrmann.

unterwegs, so zum Beispiel in nationalen E-Mail-Newsgroups oder internationalen Foren. Das Internet als zentrale Plattform schätzt er sehr, „weil es uns Zahnärzte, die wir systembedingt als Einzelkämpfer in unseren Bohrhöhlen vor uns hin eigenbrüteln, aus der anonymen Einsamkeit befreit, mit gleichgesinnten Kollegen verknüpft, und zwar weltweit.“ Im Jahr 2001 folgte dann die Gründung von ENDONEWS, der ersten deutschsprachigen Internet-Newsgroup zum Thema Endodontie nach Vorbild des ROOTS-E-Mail-Forums des Kanadiers Ken Serota. „In all dieser Zeit habe ich, wie viele andere auch, Tausende von Mails geschrieben. Der Wissensgewinn durch diese Art des fachlichen Erfahrungsaustausches ist außerordentlich, setzt aber auch einen enormen Zeitaufwand voraus, sowohl für das Lesen wie auch noch viel mehr für das Verfassen der jeweiligen Beiträge“, so Herrmann. Als systembedingte Nachteile der Kommunikationsart führt er auf, dass die Inhalte der gesendeten E-Mails nicht gespeichert werden, sodass Newsgroup-Abonnenten gleiche Fragen immer wieder stellen. Dies hat zur Folge, dass die Redundanz sowohl für den Schreiber als auch für den Leser langfristig ermüdend wird. Auch der Austausch in Internetforen brachte nicht das gewünschte Ergebnis, da dort die direkte Kommunikation der Teilnehmer untereinander fehlt.

Fünf Kollegen – ein Gedanke

So kam es 2008 zur Gründung des WURZELSPITZE-Blogs – ein gemeinsames Projekt von Dr. Hans-Willi Herrmann und seinen Kollegen Dr. Christian Danzl, Dr. Christoph Kaaden, Dr. Olaf Löffler sowie Dr. Jörg Schröder. Dabei sah das fünfköpfige Autorenteam das Blog nie als kurzfristige Modeerscheinung, sondern immer als ein praktisches Medium der zahnmedizinischen Informationsvermittlung und eine folgerichtige virtuelle Erweiterung ihrer Fortbildungstätigkeiten. Ziel ist es, das im Praxisalltag erworbene Wissen für alle wissbegierigen Kollegen niederzuschreiben, festzuhalten und weiterzutragen. Dass dieses Vorhaben gelungen ist, belegen beeindruckende Zahlen: monatlich mehr als 25.000 Besucher und immer wieder eine Top 20-Platzierung in den deutschsprachigen Wordpress Top 100 Charts. Auf die Frage, ob Herrmann zufrieden mit den Besucherzahlen und der Entwicklung des Blogs ist, antwortet der Zahnarzt aus Bad Kreuznach rückblickend: „Bei WURZELSPITZE handelt es sich um einen Nischenblog mit extrem kleiner Zielgruppe, das kein Interesse auf breiter Ebene wecken kann. So gesehen ist das Interesse an unserem Blog beachtlich und unsere Zugriffszahlen brauchen selbst den Vergleich zu etablierten Webangeboten aus dem professionellen Dentalpresse-Bereich nicht zu



Sanft und sicher scalen

Ultimate Piezo Scaler Technology



NEU

Sanft und sicher scalen – mit Tigon und Tigon+!

- > Temperierte Flüssigkeit schafft mehr Wohlbefinden beim Patienten
- > Automatische Anpassung zusätzlicher Behandlungsmodi ermöglicht eine noch sanftere Behandlung der Zähne
- > Verschiedene Behandlungsprogramme für Endodontie, Prophylaxe, Restauration und Parodontologie
- > Perfekte Sicht auf kritische Stellen durch 5fach LED-Ring



QR-Code mit dem
Mobiltelefon
scannen und
mehr über Tigon+
erfahren

tigon +

scheuen, was umso bemerkenswerter ist, weil wir die Arbeit für das Blog nicht hauptberuflich betreiben, sondern lediglich zusätzlich zu unserer Praxistätigkeit am Ende des Arbeitstages und am Wochenende.“

Erfolgreich – bis in die Wurzelspitze

Zufrieden kann Herrmann auch sein – schließlich ist das Kommen und Gehen neuer Blogs gang und gebe. Nicht jeder Autor hat die Ausdauer, ein Blog über Jahre hinweg kontinuierlich mit Wissen zu füllen, einen Leserstamm aufzubauen und nebenbei auch noch informativ und unterhaltsam zu sein. Da werden ein schlechtes Google-Ranking und ausbleibende Visits oft zum K.O.-Kriterium und so schnell, wie das Internet Dinge entstehen lässt, sind sie in den schwarzen Löchern des World Wide Web auch schon wieder verschwunden. Unterhaltsam ist das Blog allemal. Das braucht es vermutlich im sonst recht ernsten Praxisalltag sicherlich auch. Im Blog werden Patientenfälle vorgestellt, Behandlungsvarianten offen diskutiert und wird über neue Entwicklungen im Fachbereich der Endodontie informiert. Ein fachkundiger Inhalt – dargeboten in einem ansprechenden, lockeren Schreibstil. Ganz so, als würden die Autoren gemeinsam mit den Lesern in der Teeküche stehen und bei einem Earl Grey über die letzte Wurzelkanalbehandlung fachsimpeln.

Offenbar haben die Zahnärzte damit genau den virtuellen Nerv der Zeit getroffen, was die Resonanzen bestätigen. Kaum ein Beitrag bleibt unkommentiert, es wird sachlich diskutiert und auch negative Anmerkungen oder Infragestellungen von Patientenfällen sind willkommen. Die zunehmende Dynamik in der Medienlandschaft sieht Herrmann nicht als Gefahr, sondern vielmehr als Option zur Weiterentwicklung. In Bezug auf die Medizin sah er in der Auflösung des Werbeverbotes von Beginn an jedoch jede Menge Problematiken und Nachteile: „Die Möglichkeiten von Social Media und Web 2.0 expotenzieren in der Tat noch die Folgen. Den Ärzten muss klar sein und da genügt bereits vor 15 Jahren ein Blick über den großen Teich, dass Werbung zunächst und unmittelbar der Werbeindustrie dient. Werbung macht Sinn, sofern Alleinstellungsmerk-

male vorhanden sind, die herausgestellt werden können. Je weniger dies der Fall ist, umso ineffizienter werden die Werbemaßnahmen, von kurzzeitigen Aha-Effekten abgesehen. Und diese Situation sehe ich bei gefühlten 98 Prozent der Zahnarztpraxis-Homepages gegeben. So verkommt der Werbeinhalt zur Ansammlung wohlklingender Worthülsen und Phrasendrescherei. Eine teure und nutzlose Geldverschwendung.“ Zusammenfassend hält Herrmann fest, dass die Vielseitigkeit der neuen Medien von großem Nutzen sein kann – allerdings nur, wenn man auch etwas zu erzählen hat und bereit ist, das soziale Medium kontinuierlich und langfristig zu pflegen. Für die Zahnärzteschaft befindet er die Mund-zu-Mund-Propaganda zufriedener Patienten und Kollegen immer noch als die beste „Werbung“.

Kleine Dinge, große Wirkung

Nun müsste man meinen, dass es auch sehr anstrengend sein muss, ein so erfolgreiches Blog zu führen, es weiter voranzubringen und die Leser täglich mit neuen Inhalten zu „füttern“. Die Zeit- und Nutzenrelation steht für Herrmann nicht zur Debatte: „Wir sind auch nach vielen Jahren des Berufslebens weiterhin felsenfest davon überzeugt, dass kleine Dinge einen wertvollen qualitativen Unterschied machen können.“ Für diese bodenständige und bescheidene Haltung Herrmanns seien Kollegen verantwortlich, die er in entscheidenden Phasen seines Lebens getroffen hat. Einer davon ist beispielsweise der bekannte US-Endodontologe Gary Carr, der ihm Folgendes mit auf den Weg gab: „Um ein erfülltes Berufsleben zu haben, musst du vier Dinge tun: Hochwertig arbeiten. Dich ständig weiterbilden. Klinische Forschung betreiben. Dein erworbenes Wissen weitergeben.“ Diese Ratschläge verfolgt Dr. Hans-Willi Herrmann bis heute – in seinem Beruf als Zahnarzt und als Initiator und Autor des Blogs WURZELSPITZE. Und dieses Erfolgsgeheimnis wird dem Blog auch in Zukunft neue interessierte Leser beschern und dem Team um Herrmann täglich aufs Neue bestätigen, dass die Kollegen aus der Zahnärzteschaft genau auf eine Plattform wie diese gewartet haben.

Auf die Frage, wie es mit WURZELSPITZE weitergeht und was nach dem



▲ Startseite des Blog WURZELSPITZE, es wird ein Patientenfalle geschildert.

Web 2.0 kommen wird, antwortet Herrmann kritisch, dass er angesichts der gegenwärtigen öffentlichen Zurschaustellung bei Facebook & Co. von einer Rückbesinnung auf das Private ausgeht. „Das wird das Web 2.0 nicht überflüssig machen, aber ihm seine eigentliche Rolle zuweisen, es ist kein Selbstzweck, sondern lediglich ein Kommunikationsmedium.“ Für die Zukunft von WURZELSPITZE sieht der Endodontologe aus Bad Kreuznach die Möglichkeit der Zusammenführung virtueller und realer Welten. Aktuell agiert das Blog als Sammelstelle engagierter Zahnärzte, die sich unter konventionellen Bedingungen nicht zusammengefunden hätten. Der Gedanke daran, Autoren und Leserschaft die Option zu bieten, sich persönlich zu treffen, sich auszutauschen und somit eine fachlich hochwertige Weiterbildung zu gewähren, eröffnet noch einmal eine neue, vielleicht sogar tiefgründigere Variante des Potenzials von Social Media. <<

>> **KONTAKT**

Dr. Hans-Willi Herrmann
Mannheimer Straße 6
55545 Bad Kreuznach
Tel.: 0671 27167
www.endoherrmann.de
Blog:
www.wurzelspitze.wordpress.com

Aqium® 3D

Mit Bestnoten*
neue Maßstäbe gesetzt!



SCANBAR!
getestet und empfohlen von
3shape 

HYDROPHIL

Bei gleichzeitig hoher Reißfestigkeit und -dehnung.



* In einem Vergleichstest mit Abformmaterialien anderer bekannter Markenhersteller erzielt Aqium® 3D Bestwerte (durchgeführt von einem externen Prüfinstitut).

Aqium® 3D verdrängt vorhandene Feuchtigkeit sofort und effektiv und benetzt die Oberfläche blasenfrei und präzise. Die gleichzeitig hohe Reißfestigkeit und -dehnung, kombiniert mit hervorragenden Rückstellwerten, garantiert eine sichere Mundentnahme und präzise Abformungen. Darüber hinaus lassen sich alle Aqium® 3D-Abformungen digitalisieren ohne Sprays oder Puder.

Weitere Informationen über Aqium® 3D, den Testergebnissen und der Scanbarkeit erhalten Sie unter Tel.: 02266 4742-15 oder www.mueller-omicron.de